

[Download pdf] Das Mdchen mit den Teufelsaugen

Das Mdchen mit den Teufelsaugen

Von Ines Thorn

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #275646 in eBooksVerffentlicht am: 2010-07-16Erscheinungsdatum: 2010-07-16File Name: B0058GTKAW | File size: 19.Mb

Von Ines Thorn : Das Mdchen mit den Teufelsaugen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Mdchen mit den Teufelsaugen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anders, aber gelungen!Von Frau WerwolfDie Geschichte von Rosamund, dem Mdchen, das ein blaues und braunes Auge hat, was im Mittelalter als "Teufelsaugen" galt ist eigenwillig, aber lebendig und spannend geschrieben. Es fllt, mit seiner Art der Geschichte und auch der Erzhlweise, ein wenig aus dem Rahmen, aber das gefllt mir gerade so gut!3 von 3

Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Na ja ... geht so Von Hermelin Wenn ich jetzt schreibe, dass ich das Buch in einem Rutsch durchgelesen habe, will das ausnahmsweise mal nicht positives bedeuten. Ohne wesentliche Höhen und Tiefen plätschert die Handlung dahin, die Charaktere bleiben allesamt flach und bedienen Stereotypen. Mutter: böse, egoistisch und auf die jüngere Tochter fixiert, bekommt "gerechte" Strafe: verhöhnt, unglücklich und von der jüngeren Tochter nicht geliebt - Schwester: verwehntes, intrigantes Dummchen (das seine "gerechte" Strafe erhält: sie bekommt einen bösen Ehemann und wird auch noch fett), Vater: schwach, liebt ältere Tochter, kann sich aber nicht durchsetzen (die "gerechte" Strafe wäre gemein, aber es passiert trotzdem nichts Erzählenswertes mehr mit ihm) - Ehemann: hadert ab und zu mit dem Schicksal, liebt seine Frau ... und (das ist das erste, was wir von ihm erfahren) hat bemerkenswert schöne Zähne. Und dann noch die Hauptakteurin: kann aus der Hand lesen (was ab der Hälfte des Buches nicht mehr der Rede wert ist), hat zweifarbige Augen (was ab der Hälfte des Buches zumindest nicht mehr wirklich der Rede wert ist), hat viel Pech aber gleich danach immer (!) sagenhaftes (!) Glück. Und natürlich geht die Geschichte gut aus. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leichte Lektüre für Historienfans Von Caro Es ist nicht einfach, ein Außenseiter zu sein, vor allem nicht in Mittelalter und nicht als Frau. Rosamund wird wegen ihrer zweifarbigen Augen verteufelt und ein anderes Mal zur Heiligen erhoben. Alle Missetaten in der Familie und in der Stadt werden ihr allein in die Schuhe geschoben, doch sie findet Trost in der Malerei und in ihrer Liebe zu Matteo. Doch selbst die Kunst ist den Frauen des Mittelalters nicht immer erlaubt. Rosamund beißt sich dennoch tapfer durchs Leben und ein starker Glaube an Gott hilft ihr dabei. Leicht zu lesender Historienroman mit der richtigen Mischung aus Romantik und Abenteuer.

Kurzbeschreibung Die Frauen erschrecken und bekreuzigen sich, die Männer fliehen, wenn sie Rosamund sehen. Das Mädchen mit den Teufelsaugen wird sie genannt, seit sie denken kann. Ist es wirklich ein Makel, ein Unglück gar, dass sie ein blaues und ein braunes Auge hat? Die Mutter erlaubt Rosamund nicht, das Haus zu verlassen. Nur bei Dunkelheit darf sie auf die Straße hinaus. Die Tage verbringt Rosamund in der Malerwerkstatt ihres Vaters. Vom Altgesellen Dietrich lernt sie, wie man Farben anreibt, Pigmente aus Bleiweiß, Pferdeurin oder Blattläusen herstellt. Da geschieht ein Unglück in der Werkstatt, und jeder gibt Rosamund die Schuld daran. Sie soll das Haus verlassen. In einem Kloster findet sie Zuflucht, doch ein Feuer zerstört ihre Heimat. Rosamund steht vor dem Nichts. Als alles verloren scheint, ist die Malerei ihre Rettung ... Kurzbeschreibung Die Frauen erschrecken und bekreuzigen sich, die Männer fliehen, wenn sie Rosamund sehen. Das Mädchen mit den Teufelsaugen wird sie genannt, seit sie denken kann. Ist es wirklich ein Makel, ein Unglück gar, dass sie ein blaues und ein braunes Auge hat? Die Mutter erlaubt Rosamund nicht, das Haus zu verlassen. Nur bei Dunkelheit darf sie auf die Straße hinaus. Die Tage verbringt Rosamund in der Malerwerkstatt ihres Vaters. Vom Altgesellen Dietrich lernt sie, wie man Farben anreibt, Pigmente aus Bleiweiß, Pferdeurin oder Blattläusen herstellt. Da geschieht ein Unglück in der Werkstatt, und jeder gibt Rosamund die Schuld daran. Sie soll das Haus verlassen. In einem Kloster findet sie Zuflucht, doch ein Feuer zerstört ihre Heimat. Rosamund steht vor dem Nichts. Als alles verloren scheint, ist die Malerei ihre Rettung ... über den Autor und weitere Mitwirkende Ines Thorn wurde 1964 in Leipzig geboren. Nach einer Lehre als Buchhändlerin studierte sie Germanistik, Slawistik und Kulturphilosophie. Sie lebt und arbeitet in Frankfurt am Main. Bei Wunderlich erschienen zuletzt ihre Romane Das Mädchen mit den Teufelsaugen, Teufelsmond und Wolgatchter.